

Einzigartiges, jüdisches Kulturerbe –
Die SchUM-Städte am Rhein

אֵינְלוּ שְׁבַנְנִי

מִזֶּה יָסֵדֵי

בִּי עֵץ יָצַרְנִי

רֵאשִׁית דְּרָבִי

צַרְתִּי בִּצְלוֹתֶיךָ

הַדָּם מִפְּעֻלֶיךָ

רוּרִי לְהוֹעִילֵם

מִצִּיּוֹנֵי עֵילָם

הַמִּזְוֵקָה לְפָרוֹשׁ

נִהְיִיתִי מִיָּאֵשׁ

וְשִׁעֲשֻׁעֵי יִרְדָּן

מִקְדָּמֵי אֵין

זְכוּת נִבְלַלְתִּי

בְּאֵיזֶה מִצִּיּוֹנֵי הָאֵלֹהִים

חָלַל וּמִעֲצוֹתֶיךָ

בְּאֵיזֶה מִעֲצוֹתֶיךָ

טַפְסַרְי אֲשׁוּמִים

וְנִבְלַלְתִּי

אֲבִינִי

אֲרַם הַקֶּנֶזִי

בִּינְיָן בְּעַרְבֵי

בְּשִׁעֲשֻׁעֵי בְרָבִי

שָׁתִי לְרַגְלֶיךָ

גַּעְגְּוֵי עֲלוֹתֶיךָ

רְהוּתֵי עֵילָם

רַעַת הַנְּעִלָם

נִגְנִי לְאֲרוֹשׁ

הַנִּפְלָא לְרָחוֹשׁ

וְאֵהִיָּה בְּעַרְיָן

וְקָרַמְנֵי בְּמִרְיָן

וְהָרַגְתִּי נִבְלַלְתִּי

זֵאת עֲתֵה לְלִתִּי

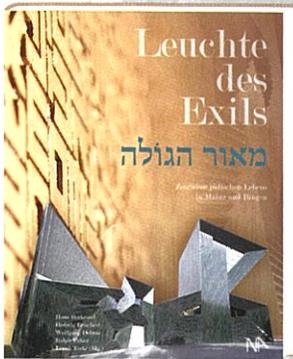
חֶקֶר עֲצוֹתֶיךָ

חֶק בִּי עֲצוֹתֶיךָ

פִּוְחֵי שְׂמִימִים

טַרְמִנֵי יוֹמִים

Mainz – Magenza

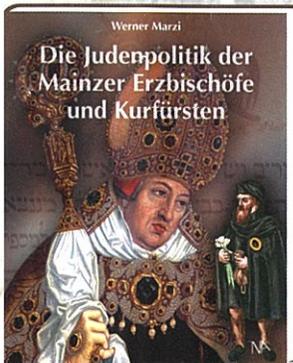


Hans Berkessel, Hedwig Brüchert,
Wolfgang Dobras, Ralph Erbar,
Frank Teske (Hrsg.)

Leuchte des Exils

Zeugnisse jüdischen Lebens
in Mainz und Bingen

176 Seiten, 101 Abbildungen
21 x 26 cm, geb., mit Lesebändchen
und beigelegter CD
€ 17,90 (D) / € 18,40 (A)
ISBN 978-3-945751-69-5



Werner Marzi unter Mitarbeit
von Ulrich Hausmann

Die Judenpolitik der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten

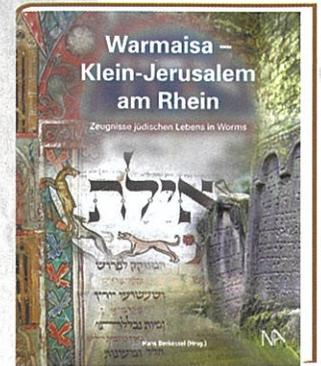
von Adolf II. von Nassau bis
Anselm Franz von Ingelheim
1461–1695

288 Seiten, 57 Abbildungen,
9 Karten, 21 x 26 cm, geb.
€ 34,90 (D) / € 35,90 (A)
ISBN 978-3-945751-41-1

Schin (Sch), Wa (U) und Mem (M), das sind die drei Anfangsbuchstaben der mittelalterlichen, hebräischen Städtenamen von Speyer (Schpira), Worms (Warmaisa) und Mainz (Magenza).

Nicht umsonst haben diese drei Städte einen Antrag zur Aufnahme in die Liste des UNESCO Welterbes gestellt – sie waren entscheidend für die Entwicklung der jüdischen Gemeinden in Mitteleuropa ab dem Beginn des 11. Jahrhunderts. Im eng vernetzten Verbund der drei Städte prägten deren jüdische Glaubensgemeinschaften grundlegend Rechtsprechung, Kultur und Bauwesen und galten als Zentren der Gelehrsamkeit.

Worms – Warmaisa



Hans Berkessel (Hrsg.) in
Verbindung mit dem Stadt-
archiv Worms, mit einer
historischen Einführung von
Gerold Bönnen

Warmaisa – Klein-Jerusalem am Rhein

Zeugnisse jüdischen
Lebens in Worms

192 Seiten, 101 Abbildungen
21 x 26 cm, geb.
Mit beigelegter CD
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN: 978-3-961760-53-4

Herbst 2020

Speyer – Schpira

Bild- und Schriftzeugnisse
von 1084 bis zur Eröffnung
der Synagoge Beit-Schalom im
Jahre 2011.

Berichtet wird u. a. zur Ruine der
Synagoge in Speyer als ältestem
aufrecht stehendem jüdischem
Kultbau in Mitteleuropa aus dem
Mittelalter; zur reich mit roma-
nischen Ornamenten verzierten
Mikwe als älteste Anlage ihrer
Art in Mitteleuropa.

Frühjahr 2021

Die offiziellen Bände zu den SchUM-Städten in der Reihe „Beiträge zur Geschichte der Juden in Rheinland-Pfalz“ stellt die Zeugnisse jüdischen Lebens in Magenza, Warmaisa und Schpira vom Mittelalter bis in unsere Zeit vor. Herausgegeben wird die Reihe von Hans Berkessel, Michael Matheus und Kai-Michael Sprenger im Rahmen der Veröffentlichungen des Instituts für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL).

Abbildungsnachweis

S. 1-3 © Stadt Mainz, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Foto: Staatskanzlei Rheinland-Pfalz / P!HL media; © Foto Klaus Landry; S. 4 u. S. 6 © Foto Rudolf Uhrig, Stadtarchiv Worms; S. 5 © Foto Rudolf Uhrig, Stadtarchiv Worms

Ihre Bestellmöglichkeiten

Nünnerich-Asmus Verlag & Media GmbH, Robert-Koch-Straße 11, D-55129 Mainz

E-Mail vertrieb@na-verlag.de

Telefon 06131-62250-93

Fax 06131-27735-25

Web www.na-verlag.de

Im Internet www.na-verlag.de

Besuchen Sie uns auch bei  Facebook

Folgen Sie uns auf  Twitter und  Instagram



Nünnerich-Asmus
Verlag & Media